

Kunst in ihrer ganzen Vielfalt



Zeitgenössische Kunst im Querschnitt: 15 Kunschtchaffende aus der weiteren Region stellen bis Mitte Juni im Kunstmuseum Liechtenstein aus.

15 junge Künstler aus dem Raum Ostschweiz, Liechtenstein, Bodensee und Vorarlberg stellen bis Mitte Juni im Kunstmuseum Liechtenstein aus. Sie zeigen einen Querschnitt durch zeitgenössische Ideen.

Von Armando Bianco

Vaduz. – Seit 30 Jahren fördert die Stiftung Vordemberger-Gildewart junge Kunschtchaffende bis 35 Jahre in verschiedenen Ländern Europas, indem sie jährlich ein Stipendium für ein Werkjahr vergibt. Und jedes Jahr wird aus einer Auswahl Künstlerinnen und Künstler ein Stipendiat erkoren. Die Ausstellung dazu wird stets an einem

anderen Ort gezeigt, heuer ist das Kunstmuseum Liechtenstein die Stätte dafür. «Es ist uns eine grosse Ehre und Freude, als Kunstinstitution Gastgeber für dieses vielfältige, zeitgenössische Schaffen zu sein», sagte Direktor Friedemann Malsch gestern vor den Medien.

Das Wesen zeitgenössischer Kunst Unter den 15 Kunschtchaffenden hat eine Jury vorab die aus Bregenz stammende Maria Anwander als Preisträgerin und somit Empfängerin des Stipendiums bestimmt. «Die Jury hat das durchwegs hohe Niveau aller Künstler gelobt und erkannt, dass es in der weiteren Region eine beachtenswerte künstlerische Vielfalt in der Szene der Jungen gibt», weiss Kuratorin

Christiane Meyer-Stoll. Zumindest was die Bandbreite anbelangt, trifft die Jury den Nagel damit auf den Kopf. Die inhaltliche Dinge zu qualifizieren ist sehr anspruchsvoll, was dem Wesen zeitgenössischer Kunst entspricht. Zu sehen und hören gibt es Werke vieler Sparten, sprich Video, Fotografie, Plastiken, Malerei und Audiokunst.

Verspielt und futuristisch

Die Ausstellung jedenfalls zeigt einen interessanten, blickfangenden Querschnitt fünfzehn Kunschtchaffender des oberen Rheintals bis zum süddeutschen Bodenseeraum. Malerische, bildhauerische, installative, ortsspezifische, medienorientierte, zeichnerische, fotografische Werke, Interventionen

als auch Performances und Gesang sind ihre Ausdrucksmittel. Nicht wenige Kunschtchaffende zeigen – nicht untypisch – verspielte Werke. Sie inszenieren den Kunstlichtsaal und den Seitenlichtsaal des Museums neu, sind teils auch im Foyer präsent und greifen bis in den Aussenraum vor. Ein Schmankerl: Zu jeder vollen Stunde ruft eine futuristische Interpretation eines Kuckucks den Stundenschlag aus – direkt über dem Eingang des Museums und kaum zu bemerken.

Die Ausstellung ist eine Produktion des Kunstmuseums Liechtenstein, betreut von Christiane Meyer-Stoll und Denise Rigaud. Sie wird heute offiziell eröffnet und dauert bis am 16. Juni. Es gibt dazu auch ein interessantes Rahmenprogramm.

Raumkonzept in Vernehmlassung

Kanton St. Gallen. – Das neue Raumkonzept Kanton St. Gallen wird in diesen Tagen allen Gemeinden und Regionen zur Vernehmlassung gestellt. Die Bevölkerung ist ebenfalls eingeladen, sich zum Raumkonzept zu äussern, wie die Staatskanzlei in einer Mitteilung schreibt.

Der Kanton St. Gallen sieht seine grössten räumlichen Herausforderungen in der Zersiedelung, im zunehmenden Verkehr, in der unterschiedlichen Entwicklung in städtischen und ländlichen Räumen sowie in der noch zu verbessernden Zusammenarbeit über die Grenzen hinaus. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, erarbeitete das St. Galler Amt für Raumentwicklung und Geoinformation das Raumkonzept Kanton St. Gallen. Es zeigt eine Gesamtschau der künftigen räumlichen Ordnung des Kantons und dient als Orientierungshilfe bei der Gestaltung von Siedlungen, der Planung von Verkehrs- und Energieinfrastrukturen oder der Gestaltung von Landschaften. Es fördert die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg.

Die Öffentlichkeit ist eingeladen, bis 28. April 2013 zum Entwurf Stellung zu nehmen. Die Vernehmlassungsunterlagen können ab sofort beim Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen bezogen oder auf der entsprechenden Homepage (www.areg.sg.ch) eingesehen werden. (wo)

WAS WANN WO

Vaduz: Hegeschau

Am Freitag, 8. März, findet im SAL in Schaan ab 19.30 Uhr die traditionelle Hegeschau statt. Die Saalöffnung erfolgt um 18.30 Uhr. Nach einer kurzen Begrüssung folgt die Berichterstattung über das Ergebnis des Jagdjahres 2012/2013. Im Zentrum des Abends steht der Vortrag von Kurt Bollmann «Unsere Raufusshühner – Überlebenskünstler im Gebirge». Die Abendveranstaltung wird begleitet von musikalischen Einlagen der Liechtensteiner Jagdhornbläsergruppe. Bereichert wird der Anlass auch durch eine Ausstellung der Mitarbeiter der Naturkundlichen Sammlung Liechtensteins, bei der die Raufusshühner im Mittelpunkt stehen. Für die Bewirtung der Besucher ist wie immer bestens gesorgt. Die Hegeschau ist für Interessierte auch am Samstag, 9. März, von 9 bis 11 Uhr zur freien Besichtigung geöffnet.

Auf Reisen mit dem Divertimento-Chor

Vaduz. – An den beiden Sonntagen, 10. (um 17 Uhr) und 17. März (um 20 Uhr) wird der landesweit bekannte Divertimento-Chor aus Schaan unter dem Motto «Come fly with us» Beschwingtes und Humorvolles aus den 30iger- bis 50iger-Jahren präsentieren. Unter der Leitung von Dirigent Christian Nipp werden bis zu fünfstimmige, anspruchsvolle Chorsätze zum Thema «Fliegen und Reisen» präsentiert, die

unter anderem von den Comedian Harmonists, Frank Sinatra und The Chordettes sowie aus der fetzigen Rock'n'Roll-Epoche (zum Beispiel von Ray Charles und Bill Haley) stammen.

«Come fly with us!» mit dem Divertimento-Chor Schaan findet am Sonntag, 10. und 17. März statt. Beginn: 17 Uhr (10. März) und 20 Uhr (17. März). Es gibt keine Platzreservation und es wird eine freie Kollekte geben. (pd)

LESERBRIEF

Offene Türen eingerrannt!

Zum Leserbrief von Ralph Sutter im W&O vom 6. März.

In seinem Leserbrief prangert Herr Sutter die Entschädigungen und Privilegien der St. Galler Regierung an. Dieser Punkt kann jedoch auf die gesamte Verwaltung erweitert werden und war auch schon mehrere Male Gegenstand von Verhandlungen. Mit diesem Leserbrief rennt Herr Ralph Sutter bei uns offene Türen ein. Im Zu-

sammenhang mit unserer Aktion «Ausgabenwachstum.ch» wurde dieser Punkt bereits mehrere Male mitgeteilt. Wir sind zurzeit mit den Vorbereitungen auf die Spar-Sondersession im Juni beschäftigt und werden einen entsprechenden Vorstoss zu diesem Thema einreichen. Es wird von der Mehrheit des Rates abhängig sein, ob sie eventuellen Entschädigungs- und Privilegienanpassungen folgen werden. **Mirco Rossi, Sevelen, Mike Egger, Berneck, Sandro Wasserfallen, Goldach, SVP-Kantonsräte**

ANZEIGE

Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn er gibt Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie ein bei Fielmann gekauftes Produkt noch 6 Wochen nach dem Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.*

Moderne Komplettbrille mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.	CHF 47⁵⁰
Sonnenbrille in Ihrer Stärke Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.	CHF 57⁵⁰

***Geld-zurück-Garantie**
Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. **Brille: Fielmann.**

fielmann
www.fielmann.com

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 600x in Europa, 29x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Buchs,** Bahnhofstr. 39, Tel.: 081/750 52 52; **Chur,** Quaderstr. 11, Tel.: 081/257 07 80; **Rapperswil,** Untere Bahnhofstr. 11, Tel.: 055/220 13 60. Mehr unter www.fielmann.com